

SPORT IN MÜNCHEN

„Isarnixe“ Doris läßt die Qualen des Trainings im Wasser versinken

Münchnerin die Titel-Favoritin bei der Kunstschwimm-DM im Nordbad

Von Wolfgang Sporer

München – Das „Ave Maria“ wird in seiner ganzen Schwere über dem Wasserbecken des Münchner Nordbads liegen, auch in diesem Teil ihres Programms wird Doris Eisenhofer die musikalischen Klänge zu Bildern formen, wird mit ihrem Körper das sichtbar machen, was den Zuschauern in diesem Moment bei den deutschen Meisterschaften (Samstag ab 10 Uhr/Sonntag ab 9.30 Uhr) im Ohr liegt. So perfekt die Spitzenathletin der „Isarnixen“ des DSV München kann in Deutschland kaum ein Mädchen den Einklang zwischen Musik und Bewegung herstellen. Die 21jährige Doris ist Favoritin auf den Titel im Solo-Wettbewerb, gemeinsam mit ihrer Partnerin Margit Schreiber (22) auch im Duo. Eine dritte Medaille lockt mit der Gruppe. Die Konkurrenz ist freilich groß: 83 Kunstschwimmerinnen aus 14 Klubs haben für die Pflicht gemeldet, 18 für den Solo-Wettbewerb, 15 Duette und zehn Gruppen.

Was so spielerisch leicht und elegant aussieht, wenn die Mädchen durchs Wasser gleiten, was so aussehen muß – das ist das Ergebnis: „harter Knochenarbeit, das ist absoluter Leistungssport“, betont DSV-Trainerin Christine Lang. Dementsprechend sieht Doris Eisenhofers Trainingsprogramm aus: Jeden Tag außer Montag opfert die angehende Gärtnerin drei bis vier Stunden Freizeit für ihren Sport. Der große Einsatz soll nun zum ersten Mal die heiß ersehnten Titel im Solo und Duett bringen. Die Siege wären gleichzeitig das Ticket zur EM in Bonn (12. bis 20. August) und auch deshalb „eine super Sache“.

Eigentlich hatte es Doris Eisenhofer ja zum Ballet gezogen, „aber die Bänder waren zu schwach“. Da ist sie vor zehn Jahren beim Schwimmen auf ein paar DSV-Isarnixen gestoßen und hat sich denen dann angeschlossen. Das Engagement durch all die Jahre hindurch hat etliche bayerische Meistertitel

eingebraucht, vier DM-Triumphe mit der Isarnixen-Gruppe – und die Fahrt zu den Olympischen Spielen nach Seoul.

In Seoul vertraten die beiden Bochumerinnen Gerlind Scheller und Heike Friedrich die schwarz-rot-goldenen Farben. Die noch amtierenden deutschen Meisterinnen sind mittlerweile zurückgetreten, die DM-Chancen für Doris Eisenhofer und Margit Schreiber deshalb nun so gut wie nie zuvor. Margit Schreiber sieht in Doris die härteste Konkurrentin für den Einzelwettbewerb – ein Münchner Duell um Solo-Gold bahnt sich an.

Der Kampf wird lächelnd ausgetragen werden. Und wenn die Mädchen nach bis zu eineinhalb Minuten aus dem Wasser auftauchen, wenn sie mit anstrengenden Drehungen und Figuren ihre Musik interpretieren, dann wird wieder kein Zuschauer, der nicht vom Fach ist, merken, wieviel Knochenarbeit nötig war, um im nassen Element so charmant-anmutig in Erscheinung zu treten.



Das Wasser ist ihr Element: Die DM-Favoritin Doris Eisenhofer.

Ein Leben für den Sport

Rad-Präsident Christoph 65

München – Einer der engagiertesten Funktionäre in der deutschen Radsport-Szene feierte am Mittwoch 65. Geburtstag: Hans

Reit-Veranstaltungen am Wochenende: Springen, Dressur in Gräfelfing – Voltigieren in Gauting

Würmtaler Turnier ist mit 6000 Mark dotiert

Drei Prüfungen der Klasse M auf dem Programm

An der „Holzschleif“ um die Meister-Ehren

26 Gruppen und 29 Einzelstarter aus Oberbayern

Bei Sammelbestellung...